

An die Leser

Autor(en): **Graf, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **8 (1903-1904)**

Heft 11

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-310382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort — Ein Zufluchts- und ein Sammelort.

Schweizerische
Lehrerinnen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerinnen-Verein

Erscheint je am 15. jeden Monats

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 2. —, halbjährlich Fr. 1. —. **Inserate:** Die gespaltene Petitzeile 15 Cts.

Adresse für Abonnements, Inserate etc.: Buchdruckerei Bächler & Co. in Bern.

Adresse für die Redaktion: Frl. Dr. E. Graf, Sekundarlehrerin in Bern.

Mitglieder des Redaktionskomitees

Frau Zurlinden, Bern; Frl. Blattner, Aarau; Frl. M. Gundrum, Basel; Frl. E. Haberstick, Bern.
Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin in St. Gallen.

Inhalt von Nummer 11: An die Leser. — Moralphädagogik. — Frauenkongress. — Über den deutschen Aufsatz. — Francesco Petrarca. — Nekrolog. — Noch etwas über die bern. Lehrerversicherungskasse. — Mitteilungen und Nachrichten. — Sprechsaal. — Unser Büchertisch.

An die Leser.

Mit der elften Nummer dieses Jahrgangs beginnt die Unterzeichnete definitiv ihre Redaktionstätigkeit.

Wie bisher soll die Lehrerinnenzeitung ein festes Band bilden für die Mitglieder des schweizerischen Lehrerinnenvereins. Sie wird das Interesse und die Liebe für den Verein immer neu zu beleben versuchen durch Mitteilungen über seine Tätigkeit, seine Fortschritte und seine soziale Bedeutung und Wirksamkeit.

Die neue Redaktion wird es sich ferner angelegen sein lassen, den Leserinnen aus dem reichen Leben der Gegenwart das Wissenswerte und Wesentliche mitzuteilen. Vor allem soll das Gebiet der Schule berücksichtigt werden. Hier beginnt es ja überall zu sprossen und zu keimen, zu ringen nach neuen Werten und neuen Formen. Davon will unsre Zeitung ihren Lesern Kunde geben.

Aber auch Gegenstände von allgemein wissenschaftlicher Bedeutung sollen zur Sprache kommen. Nicht trockene Gelehrsamkeit, aber anregende Mitteilungen aus den Gebieten der Wissenschaft, die einen Lebenswert enthalten.

Für die Lehrerin hat ferner das soziale Leben der Gegenwart grosse Bedeutung. Darum wird die Zeitung allen Bestrebungen, die zur Hebung der gesellschaftlichen Zustände dienen, Unterstützung verleihen. Frauenfrage, Abstinenz etc. sollen hier zu Worte kommen. Um all diesen Aufgaben genügen zu können, wird sich die Redaktion bemühen, alte, bewährte Mitarbeiterinnen der Zeitung zu erhalten und neue zu gewinnen.

Möge sich das Blatt unter der neuen Leitung das wohlwollende Interesse eines immer grössern Leserkreises erwerben.

Bern, den 15. August 1904.

Dr. E. Graf.